



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

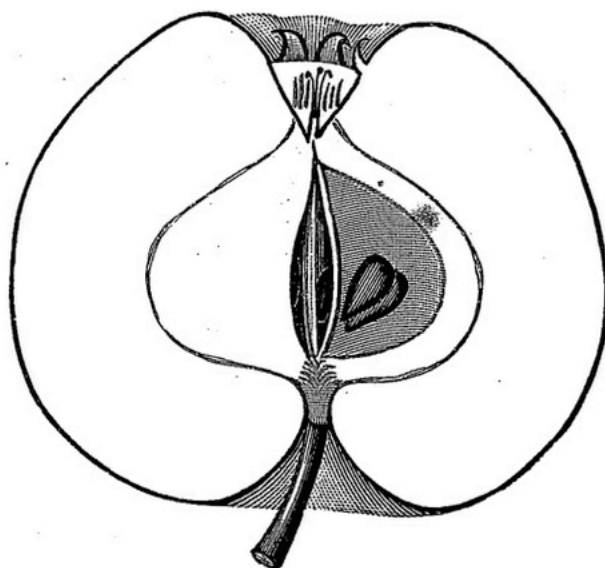
BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

3. Gruppe.

Früchte meistens wenig breiter als hoch, stielbauchig, abgestumpft kegelförmig bis eiförmig.

a. Kelch offen bis halb offen.



496. Marmorirter Sommer-Pepping (Illustr. Handb.) fast 00††, Ende September bis November.

Diel II, p. 89. — Illustr. Handb. I, p. 139 — Pépin marbré d'été (Verger par Mas V, p. 49). — Thomas' Guide p. 139.

Gestalt 58:48 (70:58—62, Illustr. Handb.), abgest. rundlich kegelf., stielbauch. Stielwölb. etwas breiter als die Kelchw. Hälften oft etwas ungleich.

Kelch offen, gross, meist grün, kurzwoilig. Blättchen breit, am Grunde etwas getrennt, mittellang, wenig nach innen geneigt, aufrecht und nach aussen gebogen. Einsenk. mitteltief, mässig weit, zwischen ziemlich starken, doch flach zum Bauche laufenden Falten. Querschn. nicht ganz rund.

Stiel meistens holzig, kaum mitteldick, an 14 mm l., meistens bräunlich, fast kahl. Höhle mässig tief, ziemlich weit, eben, zart berostet.

Schale fein, glatt, geschmeidig, fast fettig, mattglänzend, hellgrün, später gelblichgrün, sonnenwärts trübroth überzogen, schattenwärts leichter, mehr fein punktirt geröthet und marmorirt, nicht sehr auffällig dunkler gestreift. Punkte sparsam, fein, hellbraun. Welkt nicht. Geruch fehlt.

Kernhaus 33:26, zwiebelförmig. Kammern 10:18, stielwärts stumpf, kelchwärts scharf gespitzt, selten etwas abgestumpft, glattwandig, geräumig, mässig weit offen. Achsenh. fast mittelbreit. Kerne zu 2, ziemlich gross, vollkommen, eiförmig, kurz gespitzt, dunkelbraun.

Kelchhöhle breiter Kegel bis nahe zur Achsenh. Pistille kurz bis mittellang verwachsen, vom Grunde bis zur Theilung meistens locker, selten dicht behaart. Staubfäden etwas unter mittelständ.

Fleisch hellgrüngelblichweiss, fein, ziemlich mürbe, saftig, etwas gewürzt, vorherrschend, kräftig, doch nicht scharf weinig, mässig süss.

Die Früchte bekam ich von Palandt-Hildesheim.